

Der Höhere $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführer
beim Reichskommissar für die besetzten
norwegischen Gebiete

OSLO, den 2. Dezember 1944

L./Ab.

An den
Reichsführer - $\frac{1}{4}$
Feldkommandostelle

Betr.: Verhalten des Ministers Fuglesang und Ministers Lie.

Reichsführer !

Die politische Entwicklung der letzten Monate in Norwegen und der bevorstehende Besuch Quislings beim Führer gibt mir heute Veranlassung, Sie ganz kurz über die Haltung Fuglesangs und Lies zu unterrichten.

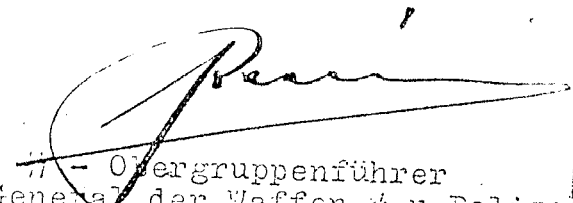
Die Neugründung der Germanischen $\frac{1}{4}$ Norwegen im Juli 1942 und deren stetige Entwicklung nach oben war Fuglesang immer schon ein Dorn im Auge gewesen. Er hat der Organisation im Jahre 1942 und 1943 offenen Widerstand nicht entgegengesetzt. Er hat es aber verstanden, der Führung der Germanischen $\frac{1}{4}$ Norwegen, vertreten durch den Stabsführer der Germanischen $\frac{1}{4}$ Dr. Schjøren, in sehr geschickter Weise immer und immer wieder Hindernisse in den Weg zu legen, die die Organisation in der Entwicklung hemmen sollten. Derartige Versuche konnten rechtzeitig erkannt und aus dem Wege geräumt werden. Die Tatsache, daß sich in der Germanischen $\frac{1}{4}$ Norwegen die positiven Kräfte der Frontkämpfer gesammelt haben, die sich innerlich mit der heute geradezu deutschfeindlichen Linie der Partei nicht einverstanden erklären und die in der Partei und in der Regierung herrschende Korruptheit ablehnen, haben ihn veranlaßt, seit etwa Mitte dieses Jahres zum offenen Kampf gegen diese Organisation überzugehen. Er macht aus seiner feindlichen Einstellung zum Deutschtum keinen Hehl. Aussprüche wie "Den Deutschen gegenüber kann man nicht skrupellos genug sein" oder "Wir können von den Deutschen nicht verlangen, daß sie mal ein anständiges Europa aufbauen" usw. lassen erkennen, daß Fuglesang einer unserer größten Gegenspieler in der norwegischen Regierung ist. Er ist es, der die deutschfeindliche Tendenz in die Partei hineingetra-

*R.F.F. var vel aldri trykkyfentlig. Men alltid innstilt på - som V.Q. - at Norges
skulde var det viktigste. Trykkympere og i 44 hadde samme innstilling som R.F.F. i
Januar 5-6 som tidligere hadde skjørt KN 5 A P Wiksen. Ⓟ*

gen hat, der mit allen Mitteln versucht, die positiven Kräfte, die heute noch zu uns stehen, aus der Arbeit in der Partei und dem Staat auszuschalten und der es in ausgezeichneter Weise verstanden hat, durch seine Personalpolitik Männer seiner Weltanschauung und seiner Einstellung zu Deutschland in führende Stellungen der Partei zu bringen. Sowohl der Reichskommissar als auch der Einsatzstab sind der Auffassung, daß die Arbeit nur dann erfolgreich hier weitergeführt werden kann, wenn Fuglesang als Kultus- und Propagandaminister sowohl als auch als Parteisekretär verschwindet.

Minister Lie, der Führer der Germanischen W, hat sich seit etwa 1 Jahr der Linie Fuglesangs, wenn zuerst auch versteckt, angeschlossen und zählt heute mit zu seinem stärksten Werkzeug. Quisling beschäftigt sich sehr stark mit dem Gedanken, Lie auf Grund seines Versagens in der norwegischen Polizeiführung entweder gegen Minister Riisnaes oder aber gegen General Marthinsen auszutauschen. Inwieweit Quisling allerdings bei der augenblicklich noch sehr starken Stellung Fuglesangs in dieser Beziehung durchkommen wird, kann heute noch nicht vorausgesehen werden.

Ich darf Sie, Reichsführer, auf diese Dinge aufmerksam machen und darum bitten, daß, wenn Quisling bei seinem Führerbesuch Zugeständnisse in Bezug auf eine neue staatsrechtliche Grundlage der norwegischen Regierung (Friedensabkommen mit Deutschland) gemacht werden, daß dann zumindest auch von uns die Bedingung gestellt wird, die Regierung von diesen deutschfeindlichen Elementen zu säubern. Unter diese Säuberungsaktion würde in erster Linie Minister Fuglesang einzubeziehen sein.


 W - Obergruppenführer
 und General der Waffen-SS u. Polizei